

ZUKUNFT FÜR NIDDERAU

Phil Studebaker

Ihr Bürgermeisterkandidat

ZUHÖREN. KLARENTSCHEIDEN. VERLÄSSLICH UMSETZEN.

Klarheit, Ordnung und Verlässlichkeit

Ich setze auf drei zentrale Schwerpunkte: transparent, verständlich und mit Ihnen gemeinsam.

1



**Lebensqualität
stärken**

Für Familien. Für alle Generationen.

Lebensqualität bedeutet, dass sich alle Menschen in Nidderau wohlfühlen und hier gerne leben, in allen Lebensphasen.

- ✓ Flexible und planbare Betreuungszeiten
- ✓ Ein medizinisches Versorgungszentrum zwischen Ostheim und Windecken
- ✓ CARLOS nach Nidderau holen
- ✓ Bürgerinnen und Bürger direkt und regelmäßig mitentscheiden lassen

Gemeinsam entscheiden: für unsere Kinder, unsere Familien und alle.

2



**Finanzen in den Griff
bekommen**

Jeder Euro wird verantwortungsvoll eingesetzt.

Unsere Stadt kann nur stark sein, wenn wir mit dem Geld der Menschen sorgsam und zukunftsorientiert umgehen.

- ✓ Steuergeld wirksam einsetzen – für das, was Nidderau wirklich voranbringt
- ✓ Ehrliche Finanzberichte – regelmäßig, verständlich und für alle einsehbar
- ✓ Keine neuen Schulden für laufende Ausgaben
- ✓ Investitionen vollständig rechnen – alle Kosten von Anfang bis Ende

Für mehr Spielraum heute und Handlungsfähigkeit für morgen.

3



**Infrastruktur erhalten
und verbessern**

Erhalten, was wir brauchen. Verbessern, was uns weiterbringt.

Gute Infrastruktur ist die Grundlage für Lebensqualität, Wirtschaft und eine starke Zukunft.

- ✓ Projektkosten von Anfang an offenlegen
- ✓ Fortschritte und Kosten regelmäßig veröffentlichen
- ✓ Bürgerinnen, Bürger und Vereine in Planung und Umsetzung einbinden

Klar planen. Offen kommunizieren. Nidderau nach vorne bringen.

Daran können Sie mich messen.

Zuhören. Klar entscheiden. Verlässlich umsetzen. Nicht an Ankündigungen, sondern daran, was sich für die Menschen in Nidderau wirklich verbessert.

FÜNF STADTTEILE. EINE STADT.

Ein persönliches Wort

Liebe Nidderauerinnen und Nidderauer,

Nidderau ist für mich weit mehr als ein Wohnort. Es ist die Stadt, in der meine Familie lebt, in der ich als Unternehmer Verantwortung trage, mich ehrenamtlich engagiere und jeden Tag Menschen begegne, die unsere Stadt mit ihrem Einsatz lebendig machen.

In den vergangenen Monaten durfte ich mit vielen Bürgerinnen und Bürgern sprechen, beim Einkaufen, auf Vereinsfesten, beim Fußball oder Tischtennis, bei Unternehmensbesuchen oder einfach auf der Straße. Viele dieser Gespräche dauerten länger als geplant. Nicht, weil die Menschen nur Kritik äußern wollten, sondern weil sie sich eine Stadt wünschen, in der ihre Anliegen ernst genommen werden.

Dabei habe ich immer wieder erlebt, wie groß die Verbundenheit der Menschen mit Nidderau ist. Gleichzeitig wurde deutlich, dass sich viele wünschen, dass Probleme schneller angegangen, Entscheidungen nachvollziehbarer getroffen und Chancen konsequenter genutzt werden.

Genau deshalb kandidiere ich als Bürgermeister unserer Stadt.

Nicht, weil ich glaube, auf jede Frage sofort die richtige Antwort zu haben. Sondern weil ich überzeugt bin, dass gute Entscheidungen dort beginnen, wo man zuhört, unterschiedliche Sichtweisen ernst nimmt und Verantwortung übernimmt.



Im Austausch mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, Landtagsabgeordneten und Kreisbeigeordneten.

Als Unternehmer habe ich gelernt, dass Verantwortung nicht bedeutet, auf den richtigen Moment zu warten. Verantwortung bedeutet, Entscheidungen zu treffen, Prioritäten zu setzen und mit **Steuergeldern genauso verantwortungsvoll umzugehen, wie ich es von mir selbst im täglichen Handeln erwarte**. Diese Haltung möchte ich auch in das Rathaus einbringen.

Als Familienvater wünsche ich mir ein Nidderau, in dem Kinder sicher aufwachsen, Familien gute Rahmenbedingungen vorfinden und ältere Menschen selbstbestimmt leben können. Als Ehrenamtlicher weiß ich, welchen unschätzbaren Beitrag unsere Vereine, Feuerwehren, Kirchen und viele engagierte Bürgerinnen und Bürger jeden Tag leisten. Und als Magistratsmitglied habe ich erlebt, wie wichtig Transparenz, Verlässlichkeit und ein respektvoller Umgang miteinander sind.

Unsere Stadt hat enormes Potenzial. Wir verfügen über engagierte Menschen, starke Unternehmen, lebendige Vereine und fünf Stadtteile mit ihrem ganz eigenen Charakter. Darauf können wir stolz sein. Gleichzeitig stehen wir vor Aufgaben, die wir gemeinsam anpacken müssen: von soliden Finanzen über

eine moderne Verwaltung bis hin zur Stärkung unserer Wirtschaft, unserer Vereine und unserer Familien.

Mit diesem Magazin möchte ich Ihnen zeigen, welche Vorstellungen ich für Nidderau habe und wie ich unsere Stadt gemeinsam mit Ihnen weiterentwickeln möchte.

Ich verspreche Ihnen keine einfachen oder unrealistischen Lösungen. Ich verspreche Ihnen aber, zuzuhören, abzuwägen und Verantwortung zu übernehmen.

Denn genau das erwarte ich selbst von einem Bürgermeister.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen Verantwortung für die Zukunft unserer Stadt zu übernehmen.

Herzlichst

Phil Studebaker

PERSÖNLICH

Warum ich kandidiere

Eine einfache Frage. Eine sehr persönliche Antwort.



Nach einem Fußballtraining fragte mich ein Kind: „Phil, warum möchtest du eigentlich Bürgermeister werden?“

Meine Antwort war: „Weil ich möchte, dass du und deine Freunde hier weiter Fußball spielen könnt, mit dem Fahrrad sicher unterwegs seid und schöne Plätze zum Spielen und Treffen habt. Und wenn etwas nicht gut läuft, möchte ich helfen, es besser zu machen.“

Nidderau ist meine Heimat. Hier lebt meine Familie, hier wachsen Kinder auf und hier engagieren sich jeden Tag Menschen für unsere Vereine, ihre Nachbarschaft und unser Miteinander.

Ich kandidiere, weil ich noch mehr Verantwortung übernehmen, Probleme unvoreingenommen anpacken und für spürbare Ergebnisse sorgen möchte.

Worum es in diesem Magazin geht

Um eine Stadt, die im Alltag funktioniert, und um eine Zukunft, die wir verantwortlich gestalten.

Nidderau ist eine starke Heimat. Engagierte Menschen, lebendige Vereine, leistungsfähige Unternehmen und fünf Stadtteile mit ihrem eigenen Charakter machen unsere Stadt besonders.

Gleichzeitig erleben viele Bürgerinnen und Bürger, dass Entscheidungen zu lange dauern, Probleme nicht konsequent angegangen werden oder wichtige Informationen erst sehr spät bei ihnen ankommen.

Dieses Magazin zeigt, was ich verändern möchte, wie ich Verantwortung verstehe und woran Sie mich als Bürgermeister messen können.



Unser Nidderau

Persönlich und nah · Seiten 3 bis 12

Warum ich kandidiere, was mich geprägt hat und was mir die Menschen in Nidderau sagen.

Solide und verantwortungsvoll · Seiten 13 bis 14

Wie ich die finanzielle Lage bewerte und welche Konsequenzen daraus folgen.

Lebenswert im Alltag · Seiten 15 bis 26

Familien, Generationen, Wirtschaft, Vereine, Gesundheit, Mobilität, Verwaltung, Natur und Wohnen.

Klar handeln · Seiten 27 bis 31

Wohnen, Sicherheit, Arbeitsweise und Verantwortung.

Was gut ist, bewahren. Was besser werden muss, anpacken.

In Nidderau verwurzelt – Verantwortung im Blick

46 Jahre. Seit 1983 ist Nidderau mein Lebensmittelpunkt.

Seit 1983 ist Nidderau mein Lebensmittelpunkt, unterbrochen durch Studium und berufliche Stationen. Hier bin ich aufgewachsen, hier lebt meine Familie und hier übernehme ich Verantwortung.

Mein Studium der internationalen Volkswirtschaft habe ich mit dem Master of Arts in International Economics abgeschlossen. Anschließend war ich unter anderem für den Profifußballverein SC Paderborn 07 und die Siemens AG tätig.

Heute bin ich Geschäftsführer eines Nidderauer Unternehmens in den Bereichen erneuerbare Energien und Immobilien. In meiner zweiten Legislaturperiode im Magistrat kenne ich kommunale Entscheidungswege und Haushaltsfragen aus der Praxis.



Studium

International Economics (M. A.), Schwerpunkt International Organizations

Berufliche Stationen

Management-Positionen bei SC Paderborn 07, Siemens AG und TLC Marketing Worldwide

Heute

Geschäftsführer eines Nidderauer Unternehmens

Kommunalpolitik

Magistratsmitglied – zweite Legislaturperiode, Erfahrung mit kommunalen Abläufen

MEIN VERSPRECHEN

Ich kenne Nidderau als Bürger, Familienvater, Unternehmer, Ehrenamtlicher und Magistratsmitglied. Diese Perspektiven möchte ich im Bürgermeisteramt zusammenbringen.

Ein Bürgermeister muss nicht alles selbst machen

Aber er muss dafür sorgen, dass die richtigen Dinge gemacht werden.



Bürgermeister Michael Hahn, Niddatal, im Austausch mit mir.

Ein Bürgermeister leitet die Verwaltung, vertritt die Stadt und trägt Verantwortung für Entscheidungen, die den Alltag vieler Menschen betreffen.

Gute Führung bedeutet für mich nicht, jedes Detail selbst zu erledigen. Gute Führung bedeutet, Ziele klar zu benennen, Zuständigkeiten zu ordnen, Menschen zu unterstützen und Ergebnisse einzufordern.

VIER PERSPEKTIVEN, DIE MICH PRÄGEN

Familienvater

Als Vater weiß ich, dass kommunale Entscheidungen nicht nur den nächsten Haushalt betreffen. Sie prägen den Alltag und die Chancen unserer Kinder.

Trainer und Ehrenamtlicher

Im Sport zählen Teamgeist, Vorbereitung, Fairness und Verlässlichkeit. Diese Haltung begleitet mich auch außerhalb des Spielfelds.

Unternehmer

Seit vielen Jahren verantworte ich Projekte, Budgets, Verhandlungen und Entscheidungen. Wirtschaftlichkeit ist für mich kein Schlagwort, sondern tägliche Praxis.

Magistratsmitglied

Ich kenne kommunale Abläufe, politische Entscheidungswege und die Verantwortung des Magistrats. Gerade deshalb weiß ich, wie wichtig klare Steuerung und Transparenz sind.

Verantwortung ist für mich kein Titel. Sie ist eine Arbeitsweise.

Zuhören. Verstehen. Abwägen. Entscheiden. Umsetzen. Berichten.

Was mir Nidderauer immer wieder sagen

Zuhören ist für mich der Anfang jeder guten Entscheidung.

In vielen Gesprächen wurde deutlich: Die Menschen wissen sehr genau, was gut läuft. Sie wissen aber auch, wo unsere Stadt besser werden kann.

Familien

Verlässliche Betreuung, sichere Schulwege und gepflegte Spielplätze.

Ehrenamt

Weniger Bürokratie und sichtbare Wertschätzung für freiwilliges Engagement.

Wirtschaft

Verlässliche Verfahren, Entwicklungsmöglichkeiten und lebendige Zentren.

Verkehr und Stadtbild

Sichere Wege, gepflegte Plätze und ansprechend gestaltete Kreisverkehre.

Verwaltung

Verständliche Anträge, klare Zuständigkeiten und zügige Rückmeldungen.

Sicherheit

Kinder, ältere Menschen und Familien sollen sich überall gut aufgehoben fühlen.

WINDECKEN · FRÜHER INFORMIEREN

„Ich möchte nicht erst informiert werden, wenn praktisch schon alles beschlossen ist. Wenn es unterschiedliche Möglichkeiten gibt, sollten die Bürger früh erfahren, worüber noch entschieden werden kann und was die verschiedenen Lösungen kosten.“



Christina Schneider, Windecken

HELDENBERGEN · DER ALLTAG MUSS FUNKTIONIEREN

„Für mich zeigt sich gute Kommunalpolitik vor allem im Alltag: Wird der Müll abgeholt? Funktioniert die Straßenlaterne? Sind Gehwege und Straßen sicher? Und bekomme ich eine verständliche Antwort, wenn ich mich an das Rathaus wende?“



Erich Lauer, Heldenbergen

OSTHEIM · ERREICHBAR BLEIBEN

„Nidderau muss auch für Menschen gut funktionieren, die nicht jeden Weg mit dem Auto zurücklegen können. Verlässliche Verbindungen, sichere Fußwege und barrierefreie Haltestellen sind für viele Menschen keine Nebensache.“



Hans-Günter Frech, Ostheim

EICHEN · ZUSAMMENHALT SCHÜTZEN

„Unsere Vereine, die Feuerwehr und die vielen Ehrenamtlichen halten die Stadt zusammen. Wenn das Geld knapp ist, darf nicht zuerst bei denen gespart werden, die jeden Tag Zeit und Verantwortung für andere übernehmen.“



Matthias Lochner, Eichen

ERBSTADT · EHRlich PRIORISIEREN

„Ich erwarte nicht, dass alles gleichzeitig umgesetzt wird. Aber ich möchte ehrlich erfahren, was zuerst kommt, was es kostet und wann etwas passiert. Auch die kleineren Stadtteile dürfen dabei nicht aus dem Blick geraten.“



Jürgen Frech, Erbstadt

Deshalb kandidiere ich

Diese Stimmen sind keine Randnotizen. Sie sind Auftrag und Verantwortung zugleich.



Zuhören vor Ort – im Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern.

Was Sie von mir erwarten können

Fünf Zusagen, an denen Sie mich messen dürfen.

1 Zuhören

Bürgersprechstunden in allen Stadtteilen und verbindliche Rückmeldungen.

2 Klarheit

Ziele, Kosten, Zuständigkeiten und Zeitpläne verständlich benennen.

3 Entscheiden

Sorgfältig prüfen und dann entscheiden. Dauerhaftes Verschieben schafft keine Lösungen.

4 Respekt

Kritik gehört zur Demokratie. Persönliche Herabsetzung nicht.

5 Verantwortung

Erfolge gemeinsam erreichen, Fehler offen ansprechen und daraus lernen.

MEIN VERSPRECHEN

Ich verspreche keine Wunder. Aber ich verspreche, zuzuhören, Verantwortung zu übernehmen und anzupacken, was unsere Stadt wirklich bewegt.

Die Bürgermeisterwahl ist keine Parteiwahl, sondern eine Personenwahl.

Nidderau kann mehr

Weil unsere Heimat stark ist und weil manches endlich besser werden muss.



Vor Ort an der Bertha-von-Suttner-Schule: Die neue gymnasiale Oberstufe nimmt sichtbar Gestalt an.

Die neue gymnasiale Oberstufe an der Bertha-von-Suttner-Schule zeigt, was möglich ist, wenn ein wichtiges Ziel konsequent verfolgt wird. Viele Beteiligten haben sich über Jahre dafür eingesetzt; auch die CDU Nidderau hat das Vorhaben politisch unterstützt. Heute nimmt der Neubau sichtbar Gestalt an.

Für mich ist das ein Beispiel dafür, wie wichtige Vorhaben gelingen können: Ziel klar benennen, Partner zusammenbringen, Fördermöglichkeiten nutzen und konsequent dranbleiben.

Nidderau ist eine Stadt mit starken Menschen, lebendigen Vereinen, engagierten Unternehmen und fünf Stadtteilen mit eigenem Charakter. Darauf können wir stolz sein. Aber Heimat bedeutet auch hinzusehen, wenn etwas nicht funktioniert oder Probleme liegen bleiben. Dann muss Politik handeln.

Zuhören. Prioritäten setzen. Entscheiden. Umsetzen. Berichten.

Was gut ist, bewahren. Was besser werden muss, anpacken.

Gute Politik zeigt sich im Alltag

Nicht in großen Ankündigungen, sondern in dem, was verlässlich funktioniert.



Das Rathaus der Stadt Nidderau.

Verständliche Antworten

Wer sich an das Rathaus wendet, soll wissen, wer zuständig ist, wie es weitergeht und wann mit einer Rückmeldung zu rechnen ist.

Probleme bleiben nicht liegen

Hinweise auf defekte Beleuchtung, Straßenschäden, Verschmutzungen oder andere Mängel müssen aufgenommen und nachvollziehbar bearbeitet werden.

Prioritäten werden erklärt

Nicht alles kann gleichzeitig umgesetzt werden. Deshalb müssen Bürgerinnen und Bürger erfahren, was zuerst kommt und warum.

Ihre Zeit wird respektiert

Verständliche Formulare, klare Ansprechpartner und digitale Angebote sollen unnötige Wege und Wartezeiten vermeiden.

Alle fünf Stadtteile bleiben im Blick

Windecken, Heldenbergen, Ostheim, Eichen und Erbstadt haben unterschiedliche Stärken und Anliegen. Kein Stadtteil darf dauerhaft aus dem Blick geraten.

Fortschritte werden sichtbar

Bei wichtigen Projekten soll regelmäßig erklärt werden, was erreicht wurde, was sich verzögert und welche nächsten Schritte folgen.

Sie sollen nicht nur hören, dass sich etwas bewegt. Sie sollen es in Ihrem Alltag merken.

Ehrlich über die Finanzen reden

Finanzielle Entscheidungen müssen verständlich und nachvollziehbar sein.

Nidderau kann weiter handeln und investieren. Dafür müssen wir klarer priorisieren, vollständiger rechnen und offen sagen, was geht und was nicht. Jede Zahl auf dieser Seite ist gekennzeichnet: Ist-Wert, Zwischenstand oder Plan.

IST-WERT

2021

19,2 Mio. €

Schuldenstand zu Beginn der Wahlperiode

IST-WERT

Ende 2025

47,0 Mio. €

Davon 41,2 Mio. € Kredite und 5,8 Mio. € Hessenkasse

ZWISCHENSTAND

bis 30.04.2026

3,5 Mio. €

Neue Kreditaufnahme im laufenden Jahr

ZWISCHENSTAND

zum 30.04.2026

-4,85 Mio. €

Ergebnisstand, kein Jahresendergebnis

Quelle: Stadt Nidderau · Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht 2025 · Ergebnis- und Finanzrechnung zum 30.04.2026. Die zugrunde liegenden Unterlagen sind bei der Stadt einsehbar.

PLAN

2026 bis 2028

15,8 Mio. €

Geplante Netto-Neuverschuldung

Zwei Fachleute des Landes, aus dem Hessischen Ministerium des Innern und vom Hessischen Rechnungshof, haben Nidderaus Finanzen geprüft. Die Stadt hat das Ergebnis selbst veröffentlicht.

Quelle: Stadt Nidderau, Pressemitteilung vom 26.03.2026



Wie ich damit umgehen möchte

Ich möchte künftig wichtige Finanzkennzahlen regelmäßig, verständlich und mit Quellenangabe veröffentlichen: Schuldenstand, laufende Kredite und die Kosten der großen Projekte. Nachlesbar für jeden, ohne Aktenzeichen und ohne Anfrage.

- **Wirtschaftlichkeit vor Wunschliste.** Notwendig, finanzierbar, dauerhaft tragbar.
- **Fördermittel früh prüfen.** Anträge professionell vorbereiten.
- **Folgekosten gehören in die Vorlage.** Vor der Entscheidung, nicht danach.
- **Weniger Bürokratie.** Kurze Wege für Betriebe und Vereine.

Woran ich mich dabei orientiere

- Grundsteuer und Gebühren möglichst stabil halten
- Wichtige Angebote wie Schwimmbad und Kultur erhalten
- Kinderbetreuung und Kindergärten verlässlich sichern
- Wieder mehr Spielraum für notwendige Investitionen gewinnen

Was das für uns bedeutet

Die Stadt kann weiter handeln, aber nicht mehr alles gleichzeitig umsetzen.

JEDE ENTSCHEIDUNG MUSS DREI FRAGEN BEANTWORTEN

Notwendig?

Hilft die Maßnahme unserer Stadt wirklich?

Finanzierbar?

Können wir sie verantwortungsvoll bezahlen?

Nachhaltig?

Verbessert sie das Leben auch langfristig?

SO GEHE ICH VOR

Ausgaben regelmäßig prüfen

Gewohnheiten sind kein Ersatz für Notwendigkeit.

Standards hinterfragen

Leistungen wirksam, verständlich und bezahlbar organisieren.

Investitionen vollständig rechnen

Nutzen, Finanzierung, Betrieb und Folgekosten gemeinsam bewerten und Alternativen betrachten.

Fördermittel konsequent nutzen

Möglichkeiten früh prüfen und Anträge professionell vorbereiten, für sinnvolle und notwendige Investitionen.

Schulden nur für Zukunftsfähiges

Kredite dürfen nicht dazu dienen, laufende Probleme zu verdecken.

Entscheidungen offen erklären

Prioritäten und Zielkonflikte für alle nachvollziehbar machen.

Jetzt braucht es klare Prioritäten

Jede neue Ausgabe muss notwendig, finanzierbar und auf Dauer tragbar sein.

MEIN VERSPRECHEN

Ich werde sorgfältig mit öffentlichen Geldern umgehen und finanzielle Entscheidungen nachvollziehbar erklären.

Quelle / Prüfhinweis · Grundlage: Stadt Nidderau, aufgestellter Jahresabschluss 2025 – Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung. Die formale Prüfung durch die Revision des Main-Kinzig-Kreises ist als gesonderter Schritt ausgewiesen.

Unsere Kinder sind unsere Zukunft

Familien stärken. Chancen schaffen.

Eine Stadt ist dann lebenswert, wenn Kinder gerne in ihr aufwachsen und Familien die Unterstützung finden, die sie im Alltag brauchen.

Familien leisten jeden Tag Großartiges. Sie organisieren Beruf, Betreuung, Schule, Freizeit und vieles mehr. Gute Kommunalpolitik kann ihnen nicht jede Herausforderung abnehmen. Sie kann aber dazu beitragen, den Alltag einfacher zu machen.

Deshalb ist die Unterstützung von Familien für mich keine einzelne Aufgabe. Sie ist eine Investition in die Zukunft unserer Stadt.



WAS MIR FAMILIEN IMMER WIEDER SAGEN, DAFÜR WERDE ICH MICH EINSETZEN

Flexible Betreuungsangebote

Familien sollen Beruf und Familie besser miteinander vereinbaren können, zum Beispiel durch Abholzeiten der Kinder, die nach Bedarf buchbar sind.

Sichere Schulwege

Kinder sollen sicher und möglichst selbstständig ihren Schulweg bewältigen können.

Attraktive Spiel- und Freizeitflächen

Treffpunkte sollen Orte sein, an denen sich Kinder und Familien gerne aufhalten.

Gute Bildungsangebote

Eine starke Bildungslandschaft ist eine Investition in die Zukunft unserer Stadt.

Familienfreundliche Entscheidungen

Auswirkungen auf Familien sollen bei wichtigen Entscheidungen frühzeitig mitgedacht werden.

MEIN VERSPRECHEN

Ich möchte dazu beitragen, dass Nidderau eine Stadt bleibt, in der Familien gerne leben und Kinder gute Chancen haben.

Quelle / Prüfhinweis · Angaben zu Kindertagesstätten, Schulen und Spielplätzen nach Auskunft der Stadt Nidderau.

Gut älter werden in Nidderau

Lebensqualität kennt kein Alter.



Wie wir mit älteren Menschen umgehen, sagt viel über unsere Stadt aus.

Viele Seniorinnen und Senioren haben Nidderau über Jahrzehnte mit aufgebaut: in ihren Familien, in Vereinen, in Unternehmen und im Ehrenamt. Sie haben Verantwortung übernommen und unsere Stadt geprägt.

Deshalb ist es für mich selbstverständlich, dass wir Rahmenbedingungen schaffen, die ein selbstbestimmtes Leben auch im Alter ermöglichen. Denn Lebensqualität endet nicht mit dem Renteneintritt.

DAS HÖRE ICH IMMER WIEDER

Selbstbestimmt leben

Möglichst lange im eigenen Zuhause leben können.

Gut versorgt

Medizinische Versorgung soll erreichbar bleiben.

Teilhabe

Barrierefreiheit, sichere Wege und Begegnung erleichtern den Alltag.

DAFÜR MÖCHTE ICH MICH EINSETZEN

Selbstständig mobil bleiben

Ich werde mich dafür einsetzen, dass flexible On-Demand-Angebote wie CARLOS künftig auch für Nidderau genutzt werden können.

Medizinische Versorgung stärken

Haus- und fachärztliche Angebote sind ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität.

Sichere Wege und Plätze

Beleuchtung, Sitzgelegenheiten und gepflegte Räume tragen zu einem angenehmen Alltag bei.

Digitale Angebote verständlich machen

Digitale Wege sollen persönliche Ansprechpartner ergänzen, nicht ersetzen.

MEIN VERSPRECHEN

Ich möchte dazu beitragen, dass Nidderau eine Stadt bleibt, in der Menschen jeden Alters selbstbestimmt, sicher und mit hoher Lebensqualität leben können.

Quelle / Prüfhinweis - CARLOS fährt nach aktuellem KVG-Stand noch nicht in Nidderau; die Formulierung beschreibt eine zu prüfende Perspektive.

Eine starke Wirtschaft

Arbeitsplätze sichern. Zukunft gestalten.



Eine starke Wirtschaft ist die Grundlage für eine starke Stadt.

Unsere Unternehmen schaffen Arbeitsplätze, bilden junge Menschen aus, investieren in die Zukunft und tragen mit ihren Steuern dazu bei, dass wir Schulen, Kindertagesstätten, Straßen und Vereine finanzieren können.

Viele Unternehmerinnen und Unternehmer leisten jeden Tag Außergewöhnliches. Sie tragen Verantwortung für ihre Mitarbeitenden und gehen wirtschaftliche Risiken ein.

Ich möchte, dass Nidderau ein verlässlicher Partner für unsere heimischen Betriebe ist.

DAS HÖRE ICH IMMER WIEDER

Flächen

Entwicklungsmöglichkeiten für bestehende und neue Unternehmen.

Verfahren

Anträge sollen nachvollziehbar und zügig bearbeitet werden.

Perspektiven

Ausbildung, Fachkräfte und lebendige Zentren stärken.

DAFÜR MÖCHTE ICH MICH EINSETZEN

Gewerbeflächen mit Augenmaß

Unternehmen brauchen Entwicklungsmöglichkeiten. Neue Flächen müssen verantwortungsvoll geplant werden.

Wirtschaft als Partner

Das Rathaus soll transparent, verlässlich und lösungsorientiert begleiten.

Innenstadt stärken

Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen und Aufenthaltsqualität gemeinsam weiterentwickeln.

Ausbildung und Fachkräfte

Kooperationen zwischen Schulen, Unternehmen und Ausbildungsbetrieben stärken.

Schnelle Verfahren

Kommunale Prozesse sollen transparent, zügig und serviceorientiert gestaltet werden.

MEIN VERSPRECHEN

Ich möchte dazu beitragen, dass Nidderau ein attraktiver Wirtschaftsstandort bleibt: für bestehende Unternehmen, Existenzgründer und zukünftige Generationen.

Quelle / Prüfhinweis - Die Stadt nennt aktuell keine verfügbare unbebaute Gewerbefläche; konkrete Flächenvorhaben bedürfen Planung und Beschluss.



Gewerbegebiet Nidderau – Arbeitsplätze und Betriebe vor Ort.

Gemeinsam mehr erreichen

Vereine, Ehrenamt und Kultur – das Herz unserer Stadt.



Es gibt Dinge, die man nicht kaufen kann: Gemeinschaft. Zusammenhalt. Vertrauen. Sie entstehen dort, wo Menschen sich für andere einsetzen, gemeinsam Sport treiben, Musik machen, Kultur gestalten, Feste organisieren oder Verantwortung übernehmen, freiwillig, oft im Hintergrund und mit großem persönlichen Engagement.

Unsere Vereine, Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Kirchen, Kulturgruppen und viele weitere Ehrenamtliche machen Nidderau lebendig. Sie verbinden Generationen, schaffen Begegnungen und geben unseren fünf Stadtteilen ihre Identität.

DAFÜR MÖCHTE ICH MICH EINSETZEN

Vereine unterstützen

Vereine sollen sich auf ihre eigentliche Aufgabe konzentrieren können: Menschen zusammenzubringen.

Jugend fördern

Ich möchte prüfen, wie ein Jugendbeirat oder ein Jugendbürgermeister junge Menschen besser vertreten kann.

Wertschätzung zeigen

Anerkennung soll sich auch in verlässlicher Unterstützung zeigen.

Kultur lebendig halten

Kultur und Feste schaffen Begegnungen. Dafür braucht es gute Rahmenbedingungen.

WARUM MIR DIESES THEMA BESONDERS WICHTIG IST

Seit vielen Jahren engagiere ich mich selbst in Vereinen und im Ehrenamt. Ich weiß, wie viel Zeit, Herzblut und Verantwortung hinter jedem Training, jeder Veranstaltung und jedem Fest steckt.

MEIN VERSPRECHEN

Ich möchte Vereine, Ehrenamt und Kultur stärken, mit verlässlichen Ansprechpartnern und guten Rahmenbedingungen für Engagement.

Quelle / Prüfhinweis · Die offizielle Broschüre „Nidderau in Zahlen – Ausgabe 2025“ nennt 179 Vereine.

Gesund leben. Gut versorgt

Gesundheit ist Lebensqualität.



Gesundheit gehört zu den wichtigsten Voraussetzungen für Lebensqualität.

Ob Familien mit kleinen Kindern, Berufstätige oder Seniorinnen und Senioren: jeder möchte sich darauf verlassen können, dass medizinische Versorgung wohnortnah, gut erreichbar und zukunftssicher ist.

Eine Kommune kann die Gesundheitsversorgung nicht allein organisieren. Sie kann aber Rahmenbedingungen schaffen, Partner zusammenbringen und Projekte unterstützen.

Genau darin sehe ich eine wichtige Aufgabe für die Zukunft unserer Stadt.

DAS HÖRE ICH IMMER WIEDER

Hausärzte

Es wird schwieriger, einen Hausarzt zu finden.

Kurze Wege

Ärzte und Therapien sollen gut erreichbar sein.

Pflege

Angebote müssen mit der Entwicklung unserer Stadt Schritt halten.

DAFÜR MÖCHTE ICH MICH EINSETZEN

MVZ prüfen und voranbringen

Gemeinsam mit Ärzten, Investoren und zuständigen Institutionen sollen Voraussetzungen für ein Medizinisches Versorgungszentrum im Bereich Ostheim/Windecken geprüft werden.

Haus- und Fachärzte unterstützen

Nidderau soll ein attraktiver Standort für medizinische und therapeutische Berufe sein.

Pflege mitdenken

Eine älter werdende Gesellschaft braucht wohnortnahe Pflege- und Unterstützungsangebote.

Gesundheitsförderung stärken

Sport, Bewegung, Prävention und Vereine leisten einen wichtigen Beitrag für ein gesundes Leben.

WARUM MIR DIESES THEMA WICHTIG IST

Gesundheit betrifft uns alle. Deshalb möchte ich dazu beitragen, dass medizinische Versorgung gut erreichbar bleibt und Menschen in jeder Lebensphase Unterstützung finden.

MEIN VERSPRECHEN

Ich werde mich dafür einsetzen, die medizinische Versorgung in Nidderau nachhaltig zu stärken, einschließlich der Prüfung und Unterstützung eines Medizinischen Versorgungszentrums zwischen Ostheim und Windecken.

Quelle / Prüfhinweis · Standort, Trägerschaft, Finanzierung und Umsetzung eines MVZ sind nicht beschlossen; dargestellt wird ein Prüfauftrag.

Unterwegs in Nidderau

Sicher. Gepflegt. Zukunftsorientiert.

Ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder zum Sport: Mobilität gehört für uns alle zum Alltag.

Deshalb sollten unsere Straßen, Wege und öffentlichen Plätze sicher, gepflegt und gut nutzbar sein.

Eine lebenswerte Stadt zeigt sich oft in den kleinen Dingen: intakte Gehwege, gepflegte Grünanlagen, funktionierende Beleuchtung und ein sauberes Stadtbild.

Ich möchte dazu beitragen, dass Nidderau Schritt für Schritt noch lebenswerter wird.

DAS HÖRE ICH IMMER WIEDER – ERSTE SCHWERPUNKTE

Straßen

Schlaglöcher und Schäden nachvollziehbar priorisieren.

Stadtbild

Kreisverkehre und öffentliche Plätze gepflegt und einladend gestalten.

Eine gepflegte Stadt

Gemeinsam mit Verwaltung, Bauhof und Bürgerschaft soll Nidderau sauber, gepflegt und lebenswert bleiben. Abläufe sollen dort verbessert werden, wo es sinnvoll und möglich ist.

Verlässliche Müllabfuhr

Werden Mülltonnen nicht geleert, müssen Probleme schnell erkannt und zeitnah gelöst werden.



DAFÜR MÖCHTE ICH MICH EINSETZEN

Parkraum vorausschauend planen

Mit geplanter Oberstufe sowie hoher Auslastung von Forum und Nidderbad soll geprüft werden, wie zusätzliche Parkmöglichkeiten – einschließlich eines möglichen Parkdecks – geschaffen oder Flächen besser genutzt werden können.

Mobilität für alle Generationen

Rad, Fuß, Auto und öffentlicher Verkehr sollen sinnvoll zusammenspielen. Sichere Wege, verlässliche Verbindungen und flexible Angebote wie CARLOS können dazu beitragen, dass Menschen auch ohne eigenes Auto gut unterwegs sein können.

WARUM MIR DIESES THEMA WICHTIG IST

Mobilität bedeutet Freiheit im Alltag: zur Schule, zur Arbeit, zum Arzt, zum Einkauf, zum Sport oder zu Freunden. Deshalb möchte ich Verkehr nicht gegeneinander ausspielen, sondern für alle Generationen besser organisieren.

MEIN VERSPRECHEN

Ich werde mich dafür einsetzen, dass Nidderau Schritt für Schritt sicherer, gepflegter und noch lebenswerter wird, mit klaren Prioritäten, verantwortungsvollem Mitteleinsatz und einem offenen Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.



Im Gespräch vor Ort – über Wege, Kreisverkehre und das Stadtbild.

Quelle / Prüfhinweis · Stadt Nidderau: ca. 200 km Stadtstraßen, Wege und Plätze im Innenbereich. CARLOS fährt aktuell noch nicht in Nidderau; eine Ausweitung wäre zu prüfen.

Eine Verwaltung, die es leicht macht

Verständlich. Erreichbar. Digital, wo es hilft.

Eine gute Verwaltung muss für die Menschen funktionieren: Anliegen verständlich aufnehmen, Zuständigkeiten klären und verlässlich zurückmelden. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten dafür täglich gute Arbeit.

Aufgabe des Bürgermeisters ist es, klare Ziele zu setzen, moderne Werkzeuge bereitzustellen und Verantwortung dort zu geben, wo die Fachkompetenz sitzt.

Erreichbarkeit

Klare Ansprechpartner und verlässliche Rückmeldungen zu Anliegen.

Digitale Services

Standarddienstleistungen Schritt für Schritt einfach online zugänglich machen.

Offizielle Stadtkommunikation

Wichtige Informationen über einen offiziellen Stadtkanal verlässlich bündeln.

Fachbereiche stärker einbinden

Fachbereiche sollen wichtige Themen direkt und verständlich erklären.

Mängelmelder mit Rückmeldung

Für Hinweise zu Müll, Beleuchtung oder Straßenschäden strebe ich eine erste Rückmeldung innerhalb von zwei Arbeitstagen an.

Persönlicher Kontakt bleibt

Bürgersprechstunden in allen fünf Stadtteilen. Digital ergänzen, persönlich erreichbar bleiben.

Digital erreichbar – Persönlich ansprechbar

Wichtige Informationen klar und verlässlich.

Quelle / Prüfinweis · Zielbild für eine weiterentwickelte Verwaltung; konkrete Bearbeitungsfristen sind organisatorisch und rechtlich abzustimmen.

Nidderau gemeinsam gestalten

Gute Ideen entstehen gemeinsam.

Bürgerinnen und Bürger sollen wissen, worüber noch entschieden werden kann, wie ihre Hinweise einfließen und wann eine Rückmeldung erfolgt. Beteiligung muss früh beginnen, verlässlich sein und alle Stadtteile einbeziehen.



Früh informieren

Ziele, Varianten, Kosten und offene Fragen vor wichtigen Projekten verständlich erklären.



Rückmeldung geben

Hinweise dokumentieren, nachvollziehbar beantworten und Ergebnisse transparent zurückspiegeln.



Fünf Stadtteile einbinden

Ortsbeiräte, Vereine und Menschen vor Ort früh beteiligen und Unterschiede ernst nehmen.



Kultur und Gemeinschaft stärken

Kulturelle Angebote, Feste, Vereine und Begegnungsorte als wichtigen Teil des Stadtlebens mitdenken.

Trainingsmöglichkeiten für unsere Vereine

Ein Kunstrasenplatz und eine Laufbahn in Windecken sollen für Vereins-, Schul- und Breitensport mit hoher Priorität weiterverfolgt werden, vorausgesetzt, Standort, Bedarf, Finanzierung und Folgekosten sind tragfähig geklärt.

Dazu bin ich mit dem Kreis als Schulträger und mit Landtagsabgeordneten zu Fördermöglichkeiten im Gespräch.

MEIN VERSPRECHEN

Ich möchte Beteiligung verbindlicher machen und unsere Sportinfrastruktur gemeinsam mit Vereinen, Schulen und den Stadtteilen gezielt weiterentwickeln.

Quelle / Prüfhinweis · Standort, Bedarf, Kosten und Finanzierung zusätzlicher Sportanlagen sind vor einem Beschluss belastbar zu prüfen.

Natur erleben – Lebensqualität bewahren

Eine lebenswerte Stadt braucht Raum zum Durchatmen, sichere Wege und Natur, die wir schützen und genießen können.



Streuobstwiesen, Feldwege und grüne Räume prägen Nidderau und machen unsere Stadt lebenswert.

Nidderau ist mehr als ein Ort zum Wohnen. Unsere Stadt ist Heimat: mit Streuobstwiesen, Feldern, Wasserläufen und vielen Wegen, auf denen Menschen Ruhe finden, sich begegnen und ihre Freizeit genießen. Diese besondere Lebensqualität möchte ich schützen und zugleich behutsam weiterentwickeln.

Dazu gehört für mich: Natur erhalten, Naherholung stärken und unsere Stadtteile besser miteinander verbinden. Wir brauchen mehr sichere und alltagstaugliche Radwege, zum Beispiel zwischen Heldenbergen und Kaichen. Kinder sollen damit sicher zum Sport oder zu Freunden kommen, Berufstätige das Fahrrad im Alltag nutzen können und unsere Stadtteile besser miteinander verbunden werden.

Ebenso wichtig sind gepflegte Wege, attraktive Grünflächen und Orte, an denen Menschen gerne Zeit verbringen. Lebensqualität entsteht dort, wo wir Natur bewahren, sichere Verbindungen schaffen und unsere Stadt mit Augenmaß weiterentwickeln.

MEIN VERSPRECHEN

Ich will Nidderaus Natur bewahren, Naherholung stärken und bessere Rad- und Fußverbindungen Schritt für Schritt voranbringen, für mehr Sicherheit, Lebensqualität und gute Verbindungen zwischen unseren Stadtteilen.



Quelle / Prüfhinweis · Konkrete Rad- und Wegeverbindungen sind abhängig von Zuständigkeiten, Planung, Finanzierung und Fördermöglichkeiten gemeinsam mit den jeweils beteiligten Stellen zu entwickeln.

DAFÜR MÖCHTE ICH MICH EINSETZEN

Wälder erhalten und pflegen

Öffentliche Wälder sind Orte der Erholung und Begegnung und sollen gepflegt bleiben.

NidderAuenFährte pflegen

Die NidderAuenFährte und weitere Freizeitwege sollen attraktiv, gut ausgeschildert und gepflegt bleiben.

Streuobstwiesen erhalten

Sie prägen die Landschaft, sind Lebensraum und Teil unserer regionalen Identität.

Spiel- und Aufenthaltsflächen

Menschen aller Generationen sollen sich dort gerne begegnen und ihre Freizeit verbringen.

Artenvielfalt fördern

Blühflächen, naturnahe Grünbereiche und heimische Arten sollen unsere Landschaft lebendig halten.

KLIMA UND KOSTEN GLEICHZEITIG IM BLICK

Klimaschutz vor Ort muss wirksam und bezahlbar sein. Deshalb möchte ich Energie dort sparen, wo es sinnvoll ist, städtische Gebäude schrittweise effizienter machen und bei neuen Projekten die Auswirkungen auf Natur, Klima und laufende Kosten von Anfang an berücksichtigen.

Energieverbrauch senken

Verbrauch und Einsparmöglichkeiten bei städtischen Gebäuden regelmäßig prüfen.

Gebäude schrittweise verbessern

Sinnvolle Maßnahmen nach Wirkung, Kosten und Finanzierung priorisieren.

Grün und Artenvielfalt schützen

Bäume, Grünflächen, Streuobstwiesen und naturnahe Bereiche als Teil unserer Lebensqualität erhalten.

Folgekosten früh berücksichtigen

Nicht nur die Anschaffung betrachten, sondern auch Betrieb, Pflege, Energieverbrauch und langfristige Belastungen.

Wachsen – aber mit Augenmaß

Bezahlbares Wohnen braucht auch die passende Infrastruktur.



Fläche des neuen Wohnbaugebiets „Mühlweide“ am Ortsrand.

Nidderau verändert sich. Familien suchen ein Zuhause, ältere Menschen möchten in ihrer vertrauten Umgebung bleiben und junge Menschen brauchen eine Perspektive in ihrer Heimat.

Wachstum ist für sich genommen weder Erfolg noch Problem. Entscheidend ist, wie sorgfältig es geplant wird.

Neue Wohnangebote müssen zum tatsächlichen Bedarf, zum jeweiligen Stadtteil und zur vorhandenen Infrastruktur passen. Betreuung, Schulen, Straßen, öffentlicher Verkehr, medizinische Versorgung und Nahversorgung müssen von Anfang an mitgedacht werden.

Bezahlbare und unterschiedliche Angebote

Familien, Alleinlebende, junge Menschen und ältere Generationen brauchen unterschiedliche Wohnformen.

Infrastruktur von Anfang an planen

Neue Wohnungen allein reichen nicht. Betreuung, Wege, Verkehr und Versorgung müssen zur Entwicklung passen.

Folgekosten ehrlich berechnen

Straßen, Betreuung, Grünflächen, Beleuchtung und öffentliche Einrichtungen verursachen dauerhaft Kosten. Diese müssen vor einer Entscheidung offengelegt werden.

Charakter der Stadtteile bewahren

Neue Entwicklung soll sich verantwortungsvoll in die vorhandenen Stadtteile einfügen und ihre Identität respektieren.

MEIN VERSPRECHEN

Ich möchte Wohnraum und Entwicklung mit Augenmaß ermöglichen: sorgfältig geplant, ehrlich finanziert und mit der notwendigen Infrastruktur.

Sicher leben – Verlässlich handeln

Ein gutes Sicherheitsgefühl ist die Grundlage für ein gutes Zusammenleben.

Sicherheit entsteht im Zusammenspiel von Polizei, Ordnungsbehörde, Feuerwehren, Hilfsorganisationen und einem Stadtbild, das gepflegt ist und funktioniert.

Feuerwehren gut ausstatten

Bedarfsgerechte Ausrüstung, verlässliche Planung und moderne Einsatzfahrzeuge.

Ordnungspolizei sichtbar einsetzen

Präsenz an bekannten Schwerpunkten und zu relevanten Zeiten. Regeln konsequent und verhältnismäßig durchsetzen.

Prävention stärken

Jugendpflege, Schulen, Polizei und Vereine enger zusammenbringen.

Beleuchtung und Wege

Einsehbare, gepflegte und gut beleuchtete Wege erhöhen das Sicherheitsgefühl.

Sauberkeit ernst nehmen

Wilde Ablagerungen und Verschmutzungen schnell aufnehmen und nachvollziehbar bearbeiten.

Müllabholung verlässlich machen

Leistungsausfälle konsequent dokumentieren, Verträge prüfen und vereinbarte Qualität durchsetzen.

Sicherheit entsteht nicht nur durch Kontrolle, sondern auch durch gepflegte Räume, klare Regeln, gut ausgestattete Einsatzkräfte und erreichbare Ansprechpartner.

MEIN VERSPRECHEN

Ich möchte, dass Kinder, ältere Menschen und Familien sich in allen fünf Stadtteilen sicher und gut aufgehoben fühlen.

100 Tage. 1 Jahr. Danach

Ein ehrlicher Fahrplan statt schneller Versprechen.

Große Ankündigungen sind schnell gemacht. Ich setze auf klare Etappen mit überprüfbaren Ergebnissen.

Die ersten 100 Tage

Bürgersprechstunden starten; Zuständigkeiten prüfen; wichtige Projekte und Kosten analysieren; erste Sofortmaßnahmen anstoßen.

Im ersten Jahr

Haushalt priorisieren; Rückmeldungen verbessern; Stadtkommunikation stärken; Wirtschaft und Vereine enger einbinden.

Danach

Priorisierte Projekte umsetzen; Ergebnisse berichten; Verzögerungen erklären; bei Bedarf nachsteuern.

Woran Sie mich messen können

Nicht daran, wie viele Termine oder Ankündigungen es gab. Sondern daran, was begonnen, verbessert und tatsächlich umgesetzt wurde.

DER ARBEITSRHYTHMUS

Ziele setzen

Ausgangslage kennen. Klar benennen, was erreicht werden soll.

Verantwortung klären

Für jedes wichtige Vorhaben Zuständigkeit, nächste Schritte und Zeitrahmen festlegen.

Fortschritt berichten

Regelmäßig offenlegen, was erledigt ist, was sich verzögert und warum.

Ergebnisse prüfen

Nicht Aktivitäten zählen, sondern fragen: Was hat sich für die Menschen tatsächlich verbessert?

Keine Wunder. Aber volle Verantwortung

Nicht nur Versprechen, sondern eine Haltung, die Sie überprüfen können.

Zuhören

In allen Stadtteilen, verbindlich und mit Rückmeldung.

Erklären

Entscheidungen mit Kosten, Nutzen und Alternativen verständlich machen.

Priorisieren

Das Notwendige zuerst angehen und Entscheidungen offen vertreten.

Sorgfältig wirtschaften

Mit öffentlichen Geldern so umgehen, wie ich es von mir selbst erwarte.

Fehler nicht verstecken

Probleme benennen, korrigieren und daraus lernen.

Ergebnisse liefern

Mich an Wirkung messen lassen, nicht an Absichtserklärungen.

Glaubwürdigkeit entsteht über viele Jahre

Familie, Ehrenamt, Unternehmertum und Kommunalpolitik haben meinen Maßstab geprägt: Verantwortung übernehmen.

Ich möchte ein Bürgermeister für alle Nidderauerinnen und Nidderauer sein, unabhängig von Stadtteil, Alter, Verein oder Parteizugehörigkeit.

MEIN VERSPRECHEN

Am Ende zählt nicht, von wem eine gute Idee kommt. Entscheidend ist, ob sie Nidderau voranbringt.

Einer von euch. Für Nidderau



Ich kandidiere, weil Nidderau meine Heimat ist. Hier lebt meine Familie. Hier wachsen Kinder auf. Hier engagieren sich Menschen jeden Tag für unsere Stadt. Diese Heimat möchte ich bewahren und dort mutig verbessern, wo es nötig ist.

Die finanzielle Lage unserer Stadt ist ernst. Gerade deshalb braucht Nidderau einen Bürgermeister, der klar priorisiert, ehrlich kommuniziert und mit jedem Euro verantwortungsvoll umgeht. Für mich heißt das: Finanzen wieder in den Griff bekommen, Lebensqualität stärken und unsere Infrastruktur erhalten und sinnvoll weiterentwickeln.

Ich möchte zuhören, Entscheidungen verständlich erklären und Projektkosten offenlegen. Bürgerinnen und Bürger sollen mitreden können: direkt, transparent und nachvollziehbar. Denn Vertrauen entsteht dort, wo Politik nicht über Menschen hinweg entscheidet, sondern sie einbindet.



Meine drei Prioritäten sind klar: solide Finanzen, starke Familien und Generationen sowie eine Stadt, die im Alltag funktioniert: mit guter Betreuung, verlässlicher Mobilität, starken Vereinen, moderner Infrastruktur und einem lebenswerten Umfeld in allen fünf Stadtteilen. **Die Bürgermeisterwahl ist keine Parteiwahl, sondern eine Personenwahl.** Es geht um Verantwortung, um solide Entscheidungen und um Vertrauen, das man sich jeden Tag neu erarbeitet.



Daran können Sie mich messen

Zuhören. Klar entscheiden. Verlässlich umsetzen.

Am 15. November 2026 bitte ich Sie um Ihre Stimme und Ihr Vertrauen!

Herzlichst

Phil Studebaker

Ihr Bürgermeisterkandidat für Nidderau

FÜNF STADTTEILE. EINE STADT.

BÜRGERMEISTERWAHL 2026

ZUKUNFT FÜR NIDDERAU



ZUR WEBSITE

Was gut ist, bewahren.
Was besser werden muss, anpacken.

Phil Studebaker

Ihr Bürgermeisterkandidat für Nidderau

ZUHÖREN. KLAR ENTSCHIEDEN. VERLÄSSLICH UMSETZEN.

Kontakt und Dialog

www.phil-studebaker.de

Facebook und Instagram: Phil Studebaker

Regelmäßige Bürgersprechstunden in allen fünf Stadtteilen

Am 15. November 2026 bitte ich Sie um Ihre Stimme und Ihr Vertrauen.

Jede Stimme zählt. Ich freue mich auf Ihre Unterstützung.

Impressum

V.i.S.d.P.: Phil Studebaker, Emil-Nolde-Straße 32, 61130 Nidderau

Herausgeber: Phil Studebaker · Stand: August 2026

Bildnachweis: eigene Aufnahmen und Tobias Koch. Einzelne Bilder wurden mit KI bearbeitet. Alle abgebildeten Personen haben der Veröffentlichung zugestimmt.

Quellen der Zahlenangaben: Stadt Nidderau und die auf den jeweiligen Seiten genannten Quellen.